

# Lutherfuchs

**Ausgabe Januar 2014**

Herausgeber: Vorstand der SPD-Luthe vertreten durch den 1. Vorsitzenden Uwe Riemenschneider  
Redaktion: erich harms, Rolf Hoch, Ulrike Erler, Uwe Riemenschneider, Ralf Giesen



**Die SPD Luthe wünscht  
ein gesundes und erfolgreiches Jahr  
2014 !**

**Liebe Luther Mitbürgerinnen und Mitbürger!**



für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen allen Gesundheit, Zufriedenheit, viel Glück und ein gutes, sicheres Händchen bei Ihren zukünftigen Aufgaben und uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit!

Ich wünsche uns für 2014:

- ein aktives, harmonisches Zusammenleben im Ort, sichere Rad- und Fußwege, weniger (LKW-) Verkehr, besonders auf der Hauptstraße und der Nienburger Straße,
- Erweiterung (Vergrößerung) und Entschärfung der Sternkreuzung,
- Radfahrer: mit Licht, auf der richtigen Seite des Radweges und nicht auf dem Bürgersteig,
- weniger falsch haltende PKW's im Bereich Höll – Zaubernuss und vor der Grundschule (!),
- problemloser Verlauf der Sanierungen von "Die Rehre" und "Am Tollen Teich",
- Realisierung der gewünschten Änderungen der Verkehrslenkung "Im Blenze",
- gewissenhafte Hundehalter (Leine und Tüte immer dabei!),

- einen TSV-Vorstand mit Führungsstärke und Visionen,
- fürs NaturErlebnisBad gutes Wetter und immer genug Aktivisten,
- Fertigstellung der Krippenplätze im Sommer,
- ein festes Datum (und wenn es erst 2017 ist) für die Grundschulsanierung,
- leckere Kuchen von Landfrauen und Fördervereinen,
- viele gemeinsame Veranstaltungen: Frühschoppen Stille, Schützenfest, Oktoberfest, Flohmärkte, Dämmerchoppen, Gemeindefest, Gospel-Night,...,
- endlich Planungssicherheit bei der Asbesthalde,
- endlich einen festen Beschluss zur Nordumgehung,
- moderates Vorgehen bei der Weiterentwicklung des Gewerbegebietes, hier besonders Rücksichtnahme auf die Belange der Landwirtschaft...  
...und als Vision für 2020:  
Eine Wohnanlage, zentrumsnah, mit "bezahlbaren" Wohnungen für alle – Senioren, Familien, Singles.

Alles Gute für 2014, herzliche Grüße,

Ihr erich harms

## Warum Große Koalition?

Das Ergebnis der Bundestagswahl Ende September hat uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ernüchtert.

Es hat uns nicht den Weg in unsere Wunschkoalition mit Bündnis 90/ Die Grünen eröffnet.



Wir mussten angesichts des Wahlergebnisses aber akzeptieren, dass wir auch unter den nicht gewünschten Umständen trotzdem einen Gestaltungsauftrag von den Wählerinnen und Wählern erhalten haben.

Klar war, dass wir nicht um jeden Preis in eine Bundesregierung eintreten konnten. Ein Politikwechsel musste erkennbar werden.

Das Verhandlungsergebnis mit der Union musste zentrale sozialdemokratische Inhalte aufweisen. Dazu zählten: ein gesetzlicher Mindestlohn von 8,50 Euro, die abschlagsfreie Rente mit 63 nach 45 Beitragsjahren, gleicher Lohn für gleiche Arbeit, die Eindämmung von Leih- und Zeitarbeit und die strikte Regulierung der Finanzmärkte und Banken.

Das hat die SPD in den Verhandlungen durchgesetzt.

Am Ende hat sich die Mehrheit der SPD-Mitglieder in einem Mitgliedervotum mit knapp 76 Prozent für den Koalitionsvertrag und damit für die Große Koalition ausgesprochen.

Die Große Koalition ist keine Wunschkoalition der SPD, sie ist das Resultat des Wahlergebnisses – ein Kompromiss.

Nicht alles, was an Reformen für unser Land erforderlich ist, wird sich mit ihr umsetzen lassen. Aber einige der sozialdemokratischen Inhalte, die in dem Koalitionsvertrag mit der Union vereinbart wurden, werden die Situation der Menschen in diesem Land verbessern.

Es ist es unvermeidlich, auch im Sinne unserer sozialpolitischen Ziele, in der Frage künftiger Koalitionen den Blick mehr nach links zu wenden und weniger auf das „konservative Lager“.

Im Dezember 2013 haben wir auf unserem Bundesparteitag aus diesem Grund beschlossen, keine Koalition im Bund mehr auszuschließen – auch nicht mit der Linken. Bei Koalitionen kommt es auf die Inhalte an.

Wir arbeiten an einer solidarischen Gesellschaft, in der die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Ungleichgewichte gerecht ausgeglichen werden.

Wenn die Große Koalition den Mindestlohn einführt, die Rente sozialer gestaltet und bestimmte Regelungen im Finanzsektor gesetzlich fixieren sollte, ist das ein Anfang.

Auf Dauer wird das allein sicher nicht ausreichen.

Torben Klant

## Sozialdemokratische Handschrift im Koalitionsvertrag. Das hat die SPD erreicht:

- ✓ einen gesetzlichen **Mindestlohn von 8,50 Euro!**
- ✓ mehr Tarifbindung und damit **bessere Tariflöhne!**
- ✓ **gleicher Lohn für gleiche Arbeit** und die Eindämmung von Leih- und Zeitarbeit und des Werksvertrags-Unwesens!
- ✓ die **abschlagsfreie Rente** nach 45 Beitragsjahren (mit Zeiten der Arbeitslosigkeit!); für Ältere beginnt der Ausstieg mit 63 Jahren, für Jüngere mit 64 bzw. 65 Jahren!
- ✓ eine **Verbesserung der Renten** für Erwerbsgeminderte, ein konkreter Fahrplan für die **Angleichung der Renten in Ost und West** sowie eine **Mindestrente von rund 850 Euro** für langjährig Versicherte mit niedrigen Einkommen!
- ✓ mehr **Gleichberechtigung von Frauen** durch ein **Entgeltgleichheitsgesetz** und eine **gesetzliche Quote in Aufsichtsräten!**
- ✓ eine sozial verträgliche und **bezahlbare Energiewende!**
- ✓ 6 Milliarden Euro **mehr für Kitas, Schulen und Hochschulen!**
- ✓ 5 Milliarden Euro **mehr pro Jahr für die Kommunen** im Rahmen der Entlastung der Eingliederungshilfe!
- ✓ eine **Mietpreisbremse** und mehr Mittel für Städtebau!
- ✓ 5 Milliarden Euro **mehr** für die dringend benötigten **Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur!**
- ✓ 4 Milliarden Euro **mehr** für die **bessere Pflege** und mehr Pflegekräfte!
- ✓ die **Abschaffung des „Optionszwangs“** für in Deutschland geborene und aufgewachsene Kinder!
- ✓ die strikte **Regulierung der Finanzmärkte** und Banken!
- ✓ die Durchsetzung der **Besteuerung der Finanzmarktspekulationen!**
- ✓ die stärkere **Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit** und Initiativen für mehr Wachstum und Beschäftigung in Europa!
- ✓ Mehr Transparenz und **keine Rüstungsexporte** mehr in Spannungsgebiete und an Diktaturen!

## Luthe im Morgengrauen

Günther Dohm, ein Experte in Natur- und Landschaftskunde, gibt sein umfangreiches Wissen über die heimische Vogelwelt und Natur gern an interessierte Bürgerinnen und Bürger weiter. So bietet er eine höchst interessante, ornithologische Führung, durch die Luther Masch. Im vergangenen Jahr lauschte eine Gruppe unerschrockener Luther Frühaufsteher ab 5.00 Uhr zwischen feuchten Nebelschwaden den Gesängen heimischer Vögel und den leisen sachverständigen Kommentaren von Dohm.

Über die Erkennungsmerkmale und den Bestand einzelner Vogelarten, aber auch über deren Singgewohnheiten z.B. der Nachtigall, die durchaus auch tagsüber zu hören ist, wurde ausführlich berichtet. Abschließend wurde diese vogelkundlich gebildete kleine Dorfgemeinschaft „unterm Storchennest“ von Arnd Borges doppelt gestärkt.



In diesem Jahr (April/Mai) wird G. Dohm eine **Abend-Wanderung** durch die herrliche Luther Landschaft anführen. Interessierte mögen sich rechtzeitig in der „Storchen-Apotheke“ melden.

Ulrike Erler

## Asbesthalde-Sachstand

Endlich kommt Bewegung in diese leidige Geschichte! In einem Expertenhearing am 30.10.2013 wurden 7 Sanierungsvarianten vorgestellt!



Es kristallisiert sich die Variante 1 heraus (Sanierung vor Ort). Dieser Vorschlag sieht vor, dass die Oberfläche der Halde mit einer Kunststoffolie überzogen und mit Drainageschichten versehen wird.

Eine Abdeckung und Bepflanzung erfolgen im weiteren Vorgehen.

Eine sogenannte Sickerwasserprobe steht zurzeit in der „Politik“ noch in der Debatte! Im März 2014 soll dann die Regionsversammlung entscheiden. Die endgültige Sanierung ist für Ende 2014 geplant.



Ich habe die Hoffnung, dass das Thema Asbesthalde noch in dieser Legislative vom „Tisch“ ist!

Volkhard Knapp

## "Luthe AK 2020" – was ist das?

Dieser Arbeitskreis, ins Leben gerufen durch den Ortsrat, befasst sich mit allen möglichen Themen, die die Entwicklung unseres Dorfes bis zum Jahre 2020 betreffen. Zielsetzung:

**Wie soll unser Dorf idealerweise 2020 aussehen?** Dazu hat der Arbeitskreis drei Arbeitsgruppen gebildet:

Wie läuft der Verkehr auf der Hauptstraße und in der Nienburger bzw. Adolf-Oesterheld-Straße? Haben wir vielleicht dort einen verkehrsberuhigten Bereich, mit dem auch die Geschäftsleute zufrieden sind?

Gibt es ein Durchfahrtsverbot für LKW's oder ein Tempolimit 30km/h?

Gibt es noch Landwirtschaft? Oder ist die gesamte Fläche südlich der Bahn schon Gewerbegebiet? Mit Gleisanschluss?

Mit diesen Themen befasst sich die „Arbeitsgruppe Verkehr“

Die „Arbeitsgruppe Jugend, Soziales“ diskutiert über Krippen-, KiTa- und Hortplätze, sind genügend entsprechend dem Bedarf vorhanden?

Wie und wann soll die Sanierung der Grundschule passieren, welche Vorstellungen haben wir?

Was machen die Vereine im Jahr 2020?

Eine dritte „Arbeitsgruppe Wohnen und Senioren“ befasst sich mit den Themen rund ums Wohnen im Alter, ausreichend und bezahlbare Wohnungen für Singles, Familien und Senioren.

Die nächsten Termine für die jeweiligen Treffen finden Sie im Block „Termine“. Ausdrücklich dazu eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger, besonders die jeweils Betroffenen, also Geschäftsleute, Anlieger zum Thema „Verkehr“, Eltern und Elternvertreter zu den Themen Krippen-, KiTa- und Hortplätze sowie Schule.

Falls sie mitmachen möchten, sprechen sie die SPD Ortsratsmitglieder an.

erich harms

## Bürgermeister steht zur Wahl

**Nach einer breiten und offenen Diskussion in allen Ortsabteilungen, der Stadtratsfraktion und dem Ortsvereinsvorstand ist die SPD Wunstorf übereingekommen, im Jahre 2014 keine Kandidatin oder Kandidaten für das Bürgermeisteramt zu benennen.**

„Wir sind der Auffassung, dass eine Gegenkandidatur 2014 keinen Sinn macht. Der Amtsinhaber verfügt über einen großen Rückhalt in der Bevölkerung und die Zusammenarbeit mit der rot-grünen Ratsmehrheit ist seit Jahren sehr



fruchtbar für unsere Stadt", sagte der SPD-Vorsitzende Bernd Maschke.



Die SPD geht von einer Wiederwahl Eberhardts aus und möchte weiter in bewährter Weise mit dem Bürgermeister im Interesse Wunstorfs arbeiten.

Entscheidend sei gegenwärtig die gestalterische Mehrheit im Stadtrat, in dem alle wichtigen Fragen der Stadt diskutiert und entschieden würden. Ein

wenig aussichtsreicher Wahlkampf um die Stelle des Hauptverwaltungsbeamten sei daher gegenwärtig eher kontraproduktiv.

Die SPD Luthé sieht dies genauso. Wir erwarten aber von einem zukünftigen Bürgermeister Eberhardt die volle Unterstützung bei der Umsetzung der Luther Interessen: bei der Lösung von Verkehrsproblemen, Stichwort Nienburger Straße, dem zu entwickelnden Gewerbegebiet und bei der notwendigen finanziellen Unterstützung zum Betrieb und Erhalt des NaturErlebnisBades Luthé.

Wir nehmen ihn beim Wort, hat er doch bei der Hauptversammlung der Luther CDU seine vollste Unterstützung für das Luther Bad zugesagt.

Rolf Hoch

### Termine -Termine -Termine –Termine

**24. Januar 2014**, 19.00 Uhr, TSV Tennisheim  
SPD Dämmerschoppen,

**30. Januar 2014**, 19 Uhr, Schützenhaus  
AK 2020 - „Verkehr in Luthé“

**Februar 2014** ( genauer Termin noch festzulegen)  
AK 2020 - "Jugend und Soziales"

**9. Februar 2014**, 10.00 Uhr  
**Boßeln der SPD mit Luther Vereinen**  
Bei entsprechendem Wetter ab Kreuzung  
"Die Rehre" / Bgm.-Ohlendorf-Weg

**5. Februar 2014**, 18.00 Uhr Grüne Oase,  
NaturErlebnisBad  
**AK 2020- Initiative Neues Wohnen in Luthé**

**22. März 2014**, 15.00 Uhr  
**Ausbringen des Entenhauses** - Raus aus dem  
Winterquartier – rein in den Teich

**29. März 2014**, 14 Uhr, Kirchplatz  
**Müllsammeln in der Luther Feldmark**,  
organisiert durch den Heimatverein

**26. April 2014**  
**Saisonöffnung NaturErlebnisBad**

**24. Mai 2014**  
Wahlen zum Europaparlament, Wahl des  
Regionspräsidenten und Bürgermeisterwahl in  
Wunstorf

**29. Mai 2014**

Himmelfahrtstour der SPD Luthé

Aktuelle Termine siehe: [www.spd-luthe.de](http://www.spd-luthe.de)

### Kurz notiert:

- Im diesem Jahr werden die Straßen "Die Rehre" und "Am tollen Teich" saniert.



- Der Restausbau "Bünteweg" ist für die zweite Jahreshälfte geplant. Zuerst muss ein Regenrückhaltebecken an der Südseite des Luther Sees erstellt werden



- Im August werden die neuen Krippenplätze am DRK Kindergarten in Betrieb genommen. Bei Fragen sprechen sie Frau Claudia Nowak (Stadtverwaltung Wunstorf) an.

